

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Der hie gegenüber gesetzten figur/büchstaben zeyger.

## Der rechten seyten büchstaben zeyger.

In dieser figur des hirns/ist so vil hirnys harabgenommen/so vil es höher dann der herttwollig cörper ist/ist aber der hertt cörper hindernisch/vnd hie vnd sich gewelt.

A. A Das recht theyl des birns noch überenzig.  
 B, B Das linck theyl des hirnns noch verhanden.  
 C Der recht ventricul oder hōle.  
 D Ein grosser theyl des nerzis/das der Secundina gleich ist.  
 E, F, G Das ober ortens cörpers/der sich einem gewelb vergleicht.  
 H Der herttwollig cörper ist hie hindernisch umbfert.  
 I Die linie so vō dem I zu dem G/vnd widerūb vō dem I zu dem K geeth/  
 K zeyget an den zerbrochnen schrancken der zweyen ersten ventriculen des hirnns.  
 L, M, N, O Das ander meüßlin des andern pars derē so de schedel bewegendt/wirt auf diesen meüßleichten stücken gemacht.  
 P Das ander des dritten pars/das den rucken bewegt.  
 Q Ein theyl des anderen meüßlins des vierten pars/das den rucken bewegt.  
 R Das viert das die brust bewegt/mit a/b/c/d begriffen.  
 S Das ander des sechsten pars/das den rucken bewegt/mit a/b/verschlossen.  
 T Ein theyl des anderen des achten pars/so den rucken bewegendt.  
 U Das dritt/deren so das schulterblat bewegent.  
 V Das dritt so die brust bewegt/hangt hie vor der empflanzung harab.  
 X Der gibel des schulterblades ist ietz on alle meüßlin.  
 Y Das dritt sunderband des schultergleichs.  
 Z Das drit so den arm bewegt.  
 f Ein stuck von dem anderen das die brust bewegt.  
 g Der rippen beyn.  
 h Blaz zwischend den rippen/vnd auch die außeren meüßlin/deren die zwischen den rippen ligend.  
 i Ein stuck des überzwerchen meüßlin des bauchs.  
 k Das armbeyn hie on alles fleisch.  
 l Das erst das den ellenbogen ausspannt.  
 m His ist noch ein stuck des anderen das den arm ausspannt.  
 n Des dritten so den arm auffdennen/vrsprungt.  
 o Das kleiner ellenbogens thor.  
 p Das grösser rhoi/Eln genant.  
 q Das ander/das des ellenbogens kleiner thor fürsich zunäch.  
 r Ein band/wölches das kleiner ellenbogens thor/zu de grösseren/do sy von einander ginend/verbindet. Dieweyl aber der außeren hand spannader seind abgeschnitte/so begegnent noch der hād beyn/mit den bandē. Aber des hirnys figur/wie si in dieser hād begriffen/volget die oberen der ordnung nach der schneyding.  
 s Des cörpers dem gewelb gleichformiert vndere vnd gebogene fleche.  
 u Unter dem u sicht man ein canal/von dem vierten büsen der herten müter/in den dritten ventricul des hirnys lenden.  
 x In dem rechte ventricul des hirnys/ein netze vnd nachgeburt mit ungeleich. vnd also stadt es auch vmb die lincke seyten.  
 z Ein mundloch des durchgangs/welcher den schnuder von dem dritten ventricul des hirnys zu der trüben die darzu gemacht ist/traget.  
 A Der lassen beyn ringken wirr der merer theyl hie nackt gefähren.  
 B Das dritt/das den schenkel in der dicke bewegt.  
 C Des hufst beyns gleich.  
 D Das zehende/das die dicke des schenkelo bewege.  
 E Fleischige vnd meüßleichte stuck/so das zehed meüßlin des schenkelbeyns nachvordert.  
 F Ein bandthiem/der von dem heiligen beyn in das hufst beyn lenget.  
 G Der gross vnd außter knorh/der dicke des schenkelbeyns.  
 H Das fünft/so das schenkelbeyn bewegt. Aber yetlicher büchstab insunder heyt zeygt ein sunder stuck an.  
 I Ein theyl des sybenden/auf denen so das inner schenkelbeyn bewegend.  
 K Des achten/auf den selbigen/ein stuck.  
 L Ein meüßlin das in den kneübiegen verborgen ist.  
 M Das sybend/das den füß bewegt.  
 N Des achten/so den füß bewegend/ein stuck.  
 O Das ander/das die zäen bewegt. Aber des spannader werdend hie an den füß vff der erden an seiner statt angezeygt/ auch mit de selbigen büchstaben b̄ezeyhet.  
 P Ein stuck des dritten/das die zäen bewegt. wellches spannader im füß an der erden/ond mit dem g vnd g anzeiget.  
 Q Das ist der spannader eine/auf den drey ersten die den füß bewegent.

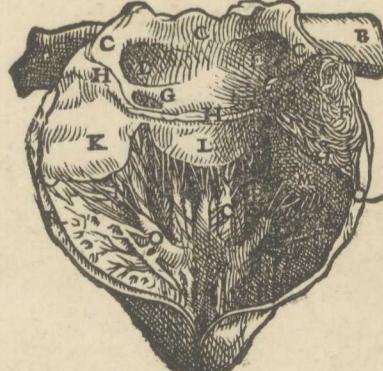
<sup>7, v</sup> Spannaderen des anderen/das die zäen bewegt/von irem ort verrückt.  
<sup>8, e</sup> aber doch behalten/damitt ihr durchgräbung geschen wurd.  
 Stück der meüßlin/welche dem grossen zäen die anderen zuzichend/wölkliche mit den spannaderen des anderen/das die zäen bewegt/aufgethennt werden.

## Der lincken seyten büchstaben zeyger.

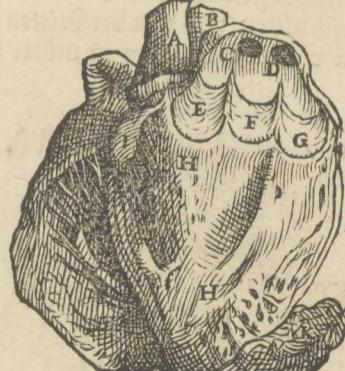
A Ein knorhien des hauptes/einer dutten gleich.  
 B Das ander meüßlin des dritten pars/so das haupt bewegent.  
 C Das ander des fünften pars/deren so das haupt bewegen.  
 D Das ander des sechsten pars/die das haupt bewegen.  
 E Das ander des anderen pars/auf denen so den rucken bewegen.  
 F Das ander des vierten pars/deren so den rucken bewegen.  
 G Das ander des achten pars/auf denen so den rucken bewegen.  
 H Das ander des sebenden pars/so den rucken bewegen.  
 I Das ander des fünften pars/auf denen so den rucken beweged. Aber der rippen beyn/vnd die außeren meüßlin deren so zwischen den rippen stehend/werden wol auch on der büchstab hilf geschouwer.  
 K Das schulterblat wirt hie ganz nackend vnd glos geschen.  
 L Das armbeyn.  
 M Die Eln/das ist/das grösser thor von dem ellenbogen bis an die hand.  
 N Das weberschifflin. Das kleiner thor. In des hirnys figur aber/ in dieser hand gefasst/ist das theyl des hirnys/ das ob dem hirnlyn ligt/hinweg gethan/mit so vil theyl des hirnys/das die bases des rechte vnd lincken ventriculi abgehauwe/gesche wörded/Darnach so ist ein theyl der herten membranen/der zwischen dem hirny vnd hirnlyn ligt/vnd mit de O vnd P gezecht/an seiner stat überglossen. aber seine büsen auffgethon/thünd sich (wie ich ietz harnach sagen wil) harfür.  
 O Ein stuck des hirnlinis/mit dem harten permenzheitlin vmbdeckt.  
 P Der gerecht oder der erst büsen der harten membranen.  
 Q Der linck/oder der ander büsen der harten membranen.  
 R Des rechten vnd lincken büsens der harten membranen zusammenlauffung/vnd darbey des dritten büsens anfang.  
 S Der vier büsen der harten membranen.  
 T Hie haben wir den canal der von dem vierten büsen der herten müter (also nempt man diese membranen) in den dritten ventricul des hirns gat/über sich gebogen.  
 U Die ander hirnys hod.  
 V Ein trüben oder glandel einer dañzappfen vnd langspitzigen figur gleich.  
 W Ein theyl des hirnys.  
 X Ein stuck der schlaffarterien/wölkliche durch den unteren sitz des lincken ventriculi auffteygt/das netze das der secunde gleich ist/auf zu machen.  
 Y Des hirnys dritten ventricul ein theyl/ oder der gemeinen hōlin/des rechten vnd lincken ventriculis ein stuck. Aber das mundloch vornen bey dem h sichtbar/gehört zu dem durchgäng/der den roz von dannen tragt. Was aber bey dem hinderen h erscheint/ist des durchgangs mundloch/der auf dem dritten ventricul in den vierten gleytet wirt.  
 Z Ein beyn der lincken seyten des heiligen beyns zugefügt/ ist ietz ganz one Ein permenzhaut in dem loch des schambeyns. (fleisch).  
 A Das beyn der dicke des schenckels/das auff das kneti.  
 C Ein theyl des neunten deren so das schenkelbeyn bewegent.  
 E Hie hanget mit seinen stucken harfür das zechend auf denen so den schenkel bewegend.a/b/c zeygt an sein spannaderen.  
 G Ein meüßlin in dem kneübiegen verborgen von der empflanzung herab hanger.  
 P Das außer grösser schinbeyn ist ietz hie auch glos.  
 Q Das fünft/das den füß bewegt.  
 R Das sybend/das den füß bewegt.  
 S Ein theyl des achsten das den füß bewegt.  
 T Diser fleische last ist der biegung der ersten gleichen der zäen fürgesetz.  
 U Vier zäen werdennd auf wolhar dieses meüßlins/ das von der einzwingung hangt/dem grossen zäen zu zogen.  
 V Das ander/das die zäen bewegt/wirt hie von der einzweigung oder einspaltung zu boden gelegt.  
 W Das drit/das die zäen bewegt/ligt auch an der erd.  
 X Vermischung der spannader des dritten meüßlins/mith dem anderen. Diser kopff/auf welchē der linck füß gesetz ist/zeigt den blossen nacken/samt den zweyen oberen halbwirtlen/damitt das dritt par so das haupt bewegen/mith b vnd z verzeichnet/an den tag keme.

Gleich wie in dem vordern blat/damitt es nit lässtunde/des kinds heitlin/darinn es in müter leib verwickelt/angezeygt sind/Also hat uns auch hie für gut angeschen/etliche figuren har zuzersetzen/namlich auf dem sechsten büch der Anatomey/welche sunst in de lateynischen aufzug nit begriffen. vnd bedeuten die vier figuren/des herzen schos oder hōle. Dan die erst zeygt an den rechten ventricul oder schos des hertzens/also gedoffnet/das auch der holn oder mundloch sampt de permenzheitlinen isten fürgesetz/erscheinen. Die ander zeygt eben die selbig schos auch/aber hie mit der ader/so gleicher substanz ist mit der luftadler/mundloch/also geöffnet/das sich auch ihre drey permētischen heitlin erzeugen. Die dritt steht für die augen/den lincken ventricul oder schos nach der lange auffgeschnitte/mith den zweyen permenzheitlinen/der luftadler so der blutadler gleichformiger substanz ist/mundloch fürgesetz. In der vierten wirtsamt eben der ietz gedachten schos/ auch das mundloch der grossen arterien oder luftadern/samt dreyen membranen in irem mundloch sichhar/angezeygt. Was aber durch die büchstaben/so darinn begriffen/zu verstehen seye/magst du auf dem büch der Anatomey erlernen. Dan hie nit weyter platz gewesen/dann die figuren harzüseren.

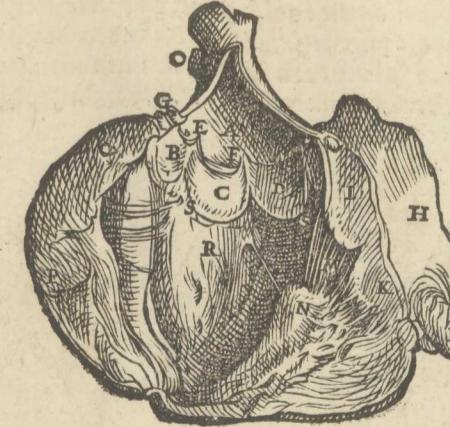
Die erst/



Die ander/



Die dritt/



Die viert.

